

99148306017000

# Zuschuss für Maßnahmen, die den Energiebedarf senken und den Anteil erneuerbarer Energien erhöhen Bewilligung

Heruntergeladen am 07.06.2025

<https://fimportal.de/xzufi-services/S1000020010000012416/S100002>

Modul	Sachverhalt
Leistungsschlüssel	99148306017000
Leistungsbezeichnung I	Zuschuss für Maßnahmen, die den Energiebedarf senken und den Anteil erneuerbarer Energien erhöhen Bewilligung
Leistungsbezeichnung II	Erneuerbare Energien Zuschuss beantragen
Typisierung	6 - Allgemeine Hinweise, nicht spezifische für eine Leistung
Quellredaktion	Hamburg
Freigabestatus Katalog	unbestimmter Freigabestatus
Freigabestatus Bibliothek	unbestimmter Freigabestatus
Begriffe im Kontext	Klimaschutz, Investitionszuschüsse, Ressourcenschutz, Förderprogramm für Unternehmen, WärmeCheck, Effizienz-Offensive, Ressourcensteuerung, ServerraumCheck,

Modul	Sachverhalt
	Solaranlagen-Solarthermie-Förderung, Erneuerbare Energien - Förderprogramme, emissionsarm, CO2-Einsparungen, EffizienzCheck, EnergieSystemCheck, Erneuerbare Energien, Geothermie, Bioenergie, Heizungsmodernisierung, Wärmepumpen, Wärmespeicher, Wärmeversorgung, Wärmenetze, Wärme aus Abwasser, Pelletheizung
Leistungstyp	
Leistungsgruppierung	
Verrichtungskennung	
SDG-Informationsbereich	
Lagen Portalverbund	
Einheitlicher Ansprechpartner	Nein
Fachlich freigegeben am	04.01.2023
Fachlich freigegeben durch	Heinze, Erna
Handlungsgrundlage	Bezeichnung: Forderrichtlinie Erneuerbare Wärme < <a href="https://www.ifbhh.de/api/services/document/4312">https://www.ifbhh.de/api/services/document/4312</a> >
Teaser	Die Hamburgische Investitions- und Förderbank (IFB Hamburg) gewährt Ihnen Zuschüsse für Maßnahmen, die den Anteil erneuerbarer Energien bei der Wärmeversorgung von Gebäuden erhöhen.
Volltext	<p>Die Förderung von erneuerbaren Energien für die Wärmeversorgung von Gebäuden soll helfen, dauerhaft weniger Kohlenstoffdioxid (CO<sub>2</sub>) ausstoßen. Wenn Sie Ihr Zuhause oder Ihr Grundstück umweltfreundlicher machen möchten, können Sie dafür einen Zuschuss vom Staat bekommen. Das bedeutet: Sie erhalten Geld, wenn Sie bestimmte wärmeerzeugende Anlagen einbauen, die mit erneuerbarer Energie arbeiten. Zum Beispiel gibt es Zuschüsse für:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Solarthermie-Anlagen ab 20 m<sup>2</sup>,</li> <li>• Bioenergie-Anlagen,</li> <li>• Wärmepumpen,</li> </ul>

## Modul

## Sachverhalt

- Geothermie (Erdwärme),
- PVT-Anlagen (Kombination aus Photovoltaik und Solarthermie)
- Warmegewinnung aus Abwasser,
- Warmeverteilnetze,
- Warmespeicher,
- oder wenn Sie Flächen mehrfach nutzen, zum Beispiel für die Gewinnung von Wärme aus erneuerbaren Quellen

So wird die Umwelt geschont und das Klima geschützt.

Je Vorhaben können Sie maximal einen Zuschuss in Höhe von 500.000 EUR erhalten. Dieser Höchstbetrag gilt sowohl für Vorhaben, für die eine Forderung aus nur einem Modul gewährt wird, als auch für Vorhaben, für die eine Forderung aus mehreren Modulen dieses Förderprogramms gewährt wird. Detailliertere Informationen zu den einzelnen Maßnahmen entnehmen Sie bitte dem Förderprogramm.

## Erforderliche Unterlagen

- Legitimationsnachweis des Bauherren oder der Bauherrin (zum Beispiel der Personalausweis)
- Eigentumsnachweis (in der Regel der aktuelle Grundbuchauszug)
- Amtlicher Lageplan (Flurkarte)
- Kostenvoranschläge
- Projektbeschreibung (außer bei Einfamilienhaus / Zweifamilienhaus)
- Bei Neubauvorhaben: Nachweis Transmissionswärmeverlust der Gebäudehülle
- Selbsterklärung der KMU-Definition (nur für Unternehmen, sowie freiberuflich und selbstständig tätige Antragstellerinnen und Antragsteller)

Zusätzliche Anlagen bei Forderung von Solarkollektoranlagen:

- Dokumentation der Solarsimulation

Zusätzliche Anlagen bei Forderung von Wärmepumpen:

- Berechnung der Jahresarbeitszahl

Zusätzliche Anlagen bei der Forderung von

Modul	Sachverhalt
	<p>Biomasse-Anlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hydraulische Standardschaltung der Schriftreihe „Qualitäts-Management- Holzheizwerke“</li> </ul> <p>Zusätzliche Anlagen bei der Forderung von Warmeverteilnetzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Energetisches Konzept</li> <li>• Wirtschaftlichkeitsberechnung</li> </ul>
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Gebäude, das mit forderfähiger erneuerbarer Wärme versorgt werden soll, befindet sich in Hamburg.</li> <li>• Sie sind Grundeigentümer oder Grundeigentümerin oder verfügungsberechtigt.</li> <li>• Die einzubauenden Anlagen entsprechen den technische Voraussetzungen, welche Sie dem Forderprogramm entnehmen können.</li> </ul>
Kosten	Gebühr: Es fallen keine Kosten an
Verfahrensablauf	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie nehmen Kontakt mit der Hamburgischen Investitions- und Forderbank auf und lassen sich beraten. <ul style="list-style-type: none"> <li>• telefonisch: 040 248 46-208</li> <li>• per E-Mail: energie@ifbhh.de</li> </ul> </li> <li>• Sie reichen Ihren Fordermittel-Antrag online über das eAntragsportal der Hamburgischen Investitions- und Forderbank ein. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alternativ können Sie den Antrag per Post einreichen. Nutzen Sie dafür den bereitgestellten Vordruck.</li> </ul> </li> <li>• Nach erfolgreicher Prüfung erhalten Sie eine Bewilligung. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erst nach dem Erhalt der Bewilligung können Sie mit Ihrem Vorhaben starten und Gewerke beauftragen.</li> <li>• Die Fordermittel werden nach Durchführung der Maßnahmen sowie nach Vorlage des Verwendungsnachweises gezahlt.</li> </ul> </li> </ul>
Bearbeitungsdauer	Die Bearbeitungszeit ist abhängig vom Einzelfall. Es gibt keine gesetzliche Bearbeitungsdauer für das Forderprogramm.
Frist	Fehlende Unterlagen müssen Sie innerhalb von 3 Monaten nachreichen. Sonst kann der Antrag abgelehnt werden. Wenn Sie einen Bewilligungsbescheid erhalten, haben Sie 24 Monate

Modul	Sachverhalt
weiterführende Informationen	<p>Zeit, um Ihr Vorhaben umzusetzen.</p> <p><a href="https://www.ifbhh.de/foerderprogramm/erneuerbare-waerme">https://www.ifbhh.de/foerderprogramm/erneuerbare-waerme</a>  <a href="https://www.ifbhh.de/foerderprogramm/erneuerbare-waerme">https://www.ifbhh.de/foerderprogramm/erneuerbare-waerme</a>  <a href="https://www.hamburg.de/energielotsen">https://www.hamburg.de/energielotsen</a>  <a href="https://www.hamburg.de/energielotsen">https://www.hamburg.de/energielotsen</a>  <a href="https://cms.ifbhh.de/media/905/05f/06ae195aca.pdf">https://cms.ifbhh.de/media/905/05f/06ae195aca.pdf</a>  <a href="https://www.ifbhh.de/foerderprogramm/erneuerbare-waerme">https://www.ifbhh.de/foerderprogramm/erneuerbare-waerme</a></p>
Hinweise	<p>Sie dürfen erst nach Bewilligung der Forderung mit dem Vorhaben beginnen. Ein Vorhaben gilt als begonnen, wenn Sie Lieferungs- und Leistungsverträge abgeschlossen haben.</p> <p>Nur in dringenden Ausnahmefällen dürfen Sie schon früher mit Ihrem Vorhaben beginnen. Stimmen Sie sich hierzu dringend im Voraus mit der Hamburgischen Investitions- und Förderbank ab.</p>
Rechtsbehelf	<p>Gegen den Bescheid ist binnen eines Monats der Widerspruch zugelassen.</p>
Kurztext	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung von erneuerbaren Energien für die Wärmeversorgung von Gebäuden soll helfen, dauerhaft weniger Kohlenstoffdioxid (CO<sub>2</sub>) ausstoßen.</li> <li>• Wer Zuhause oder Ihr Grundstück umweltfreundlicher machen möchten, kann einen Zuschuss bekommen. Zum Beispiel gibt es Zuschüsse für: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Solarthermie-Anlagen ab 20 m<sup>2</sup>,</li> <li>• Bioenergie-Anlagen,</li> <li>• Wärmepumpen,</li> <li>• Geothermie (Erdwärme),</li> <li>• PVT-Anlagen (Kombination aus Photovoltaik und Solarthermie)</li> <li>• Warmegewinnung aus Abwasser,</li> <li>• Wärmeverteilnetze,</li> <li>• Wärmespeicher,</li> <li>• oder wenn Sie Flächen mehrfach nutzen, zum Beispiel für die Gewinnung von Wärme aus erneuerbaren Quellen</li> </ul> </li> <li>• Je Vorhaben können maximal 500.000 EUR bewilligt</li> </ul>

Modul	Sachverhalt
	<p>werden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Höchstbetrag gilt sowohl für Vorhaben, für die eine Forderung aus nur einem Modul gewährt wird, als auch für Vorhaben, für die eine Forderung aus mehreren Modulen dieses Förderprogramms gewährt wird.</li> <li>• Detailliertere Informationen zu den einzelnen Maßnahmen über die Hamburgischen Investitions- und Förderbank(IFB) erfragen</li> </ul>
<b>Ansprechpunkt</b>	
<b>Zuständige Stelle</b>	Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft
<b>Formulare</b>	
<b>Ursprungsportal</b>	Hamburg Service, Hamburg Service (Currently this link is only available in german)